



**Kindertagesstätte Hollerbusch**  
Herweghstraße 62/64  
15732 Schulzendorf  
Telefon: 033762 807726  
e-Mail: [hollerbusch@schulzendorf.de](mailto:hollerbusch@schulzendorf.de)

**Leitung**  
Sylke Bertholdt

**Öffnungszeiten**  
Montag – Freitag 6:00 -17:30 Uhr  
Schließzeiten werden bis zum 31.10. für das folgende Jahr bekannt gegeben

• **Hollerbusch** •  
Kindertagesstätte •



### Unsere Kita stellt sich vor

Unsere Kita gibt es seit 1981. Sie befindet sich auf einem 2000 m<sup>2</sup> großen Grundstück in unmittelbarer Nähe des Waldes. 2010 wurde sie komplett saniert und umgebaut. In unserem Haus können 81 Kinder von null bis sechs Jahren spielen und lernen. Die Kita ist ein zweigeschossiges Gebäude. Durch das vorgebaute Treppenhaus sind die beiden Etagen jeweils eigene Bereiche. Unsere Kita ist ein offenes Haus, offen für alle Kinder, deren Eltern und alle die das Leben der Kinder bereichern wollen.

In der unteren Etage werden Kinder im Alter von 0-3 Jahren betreut. Dort arbeiten wir in soweit offen, dass Kinder und Erzieherinnen die Möglichkeit haben, die ganze Etage im Tagesablauf zu nutzen, sich aber auch in kleinen Gruppen in Räume zurückziehen können. Uns ist es wichtig diesen Bereich so flexibel wie möglich zu gestalten, um den ständig wechselnden Bedürfnissen der ganz Kleinen gerecht zu werden.

Hier befinden sich auch die Früh- und Spätdienststräume, in deren gemütlichen Atmosphäre die Kinder einen ruhigen Start in den Tag haben und den Tag entspannt ausklingen lassen können. Auch die Eltern können dort im Elternkaffee Platz nehmen und sich über verschiedene Dinge informieren, mit anderen Eltern plauschen oder nur entspannt eine Tasse Kaffee trinken.

In der unteren Etage befindet sich auch der Sportraum, der von allen Kindern des Hauses genutzt werden kann.

In der oberen Etage gibt es 7 Erlebnisräume, einen Kreativraum, einen Bauraum, eine Bibliothek, einen Theaterraum, ein Sprach- und Rollenspielzimmer, einen Snoezelenraum, einen Psychomotorikraum.

Die Kinder können während des Tages in den jeweiligen Räumen ihren Interessen nachgehen und an Angeboten der Erzieherinnen teilnehmen.

Mindestens einen Vormittag in der Woche verbringen wir im Wald.



## **Unser Bild vom Kind und die Rolle der Erzieherin**

Jedes Kind, das zu uns kommt, ist eine kleine Persönlichkeit. Es hat die unterschiedlichsten Erlebnisse gesammelt und wurde dadurch geprägt. Es bringt die vielfältigsten Erfahrungen und Neugier auf alles Neue, vielleicht auch ein bisschen Angst mit.

Wir holen das Kind dort ab, wo es in seiner Entwicklung steht, freuen uns darauf, es kennen zu lernen und es auf seinem Weg ins Leben ein Stück zu begleiten.

In unserer Kita können die Kinder im Spiel lernen, was sie fürs Leben brauchen, Freundschaften schließen, Konflikte aushalten, sich abgrenzen, sich in der Gemeinschaft stark fühlen, unterscheiden, was gut tut und was nicht, Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen erwerben und so nach und nach zu einem Schulkind heranreifen.

Unsere Aufgabe ist es, die Kinder selbständig werden zu lassen, in Bezug auf die Erfüllung Ihrer Bedürfnisse. Auch sollen sie Fähigkeiten erwerben, sich Wissen selbständig anzueignen. Dazu gehört, dass wir die Kinder beobachten und ihre Themen aufgreifen und umsetzen. Genauso wichtig ist auch für uns, die Kinder an neue Themen heranzuführen und ihnen Normen und Werte unserer Gesellschaft beizubringen, die für das Zusammenleben wichtig sind.

Wir möchten die Kinder an der Gestaltung des Tagesablaufes beteiligen und ihnen so das Gefühl geben, dass es ihr Haus ist, in das sie jeden Tag kommen und sich unter unserem Schutz und unserer Fürsorge innerhalb der Regeln und Grenzen zu einem eigenständigen kleinen Menschen entwickeln können.

## **Grundsätze der elementaren Bildung**

### Soziales Leben

#### Verhaltenskompetenzen

Die Erzieherinnen achten auf Höflichkeitsformen.

Sie sind Vorbild und geben den Kindern positive Bestätigung.

Die Erzieherinnen und Kinder gehen rücksichtvoll miteinander um.

Sie sprechen über Gefühle und entschuldigen sich, wenn sie jemanden verletzt haben (auch Erzieherinnen).

Die Erzieherinnen geben den Kindern Raum zum Toben und Aggressionsabbau.

Die Erzieherinnen überlegen bevor sie „nein“ sagen, ob es wirklich nötig ist, erklären kurz warum, setzen es konsequent durch. Krippenkinder bekommen für ein „nein“ Alternativvorschläge.

### Sorgfältiger Umgang mit Materialien

Die Erzieherinnen sind Vorbild. Die Kinder erleben durch selber tun oder zuschauen wie viel Arbeit es macht Dinge herzustellen.

### Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein

Die Kinder sollen lernen für sich selber zu sorgen.

Die Erzieherinnen lassen den Kindern Zeit und Gelegenheiten schon ab dem Krippenalter Selbstständigkeit zu üben.

(Essen, alleine an- und ausziehen, Körperpflege)

Die Kinder lernen Entscheidungen zu treffen.

Die Erzieherinnen lassen Kinder wählen, was sie tun möchten und halten aus, dass Kinder sich entscheiden dürfen,

Die Kinder haben ein Mitspracherecht bei der Raumgestaltung und im Tagesablauf. Es werden regelmäßig Kinderkonferenzen durchgeführt.

Die Erzieherinnen bemühen sich, die Themen der Kinder durch beobachten zu entdecken.

### Umgang mit Gefahren

Die Kinder werden im Laufe ihres Lebens immer wieder Gefahren ausgesetzt, in der Natur giftige Pflanzen, der Straßenverkehr, Feuer, ... .

Unsere Aufgabe ist es, den Kindern Möglichkeiten zu geben die Gefahren zu erkennen, damit sie lernen können damit umzugehen. Sie lernen, dass sie beim Spielen in der Natur keine Pflanzen, Pilze oder Beeren essen dürfen. Beschauen, nicht kauen, ist hier die Devise. Z.B. sind die rohen Holunderbeeren ungenießbar, verarbeitet geben sie einen gesunden und leckeren Saft. Feuer an der Geburtstagskerze ist etwas schönes. Sind wir unachtsam, kann leicht die Papierserviette Feuer fangen.

Wir wollen die Kinder nicht von allen Gefahren fern halten, sondern einen richtigen Umgang mit ihnen üben.

Die Erzieherinnen achten dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechend darauf, dass die Kinder nicht in Gefahr gebracht werden.

## Sprache

Die Erzieherinnen unterstützen die Ausbildung sprachlicher Kompetenzen bei den Kindern durch Vorbildwirkung.

Kinder werden beobachtet, welche Vorlieben und Stärken sie auf dieser Ebene zeigen.

Die Erzieherinnen bemühen sich um direkte Ansprache auch des einzelnen Kindes und hören zu.

Die Kinder haben die Möglichkeit in die Welt der Schrift vorzudringen.

Für die Vorschulkinder gibt es Wuppitage. (besondere Sprachspiele)

Im Kindergarten gibt es Bereiche, in denen sich Kinder ungestört Büchern widmen können und die eine gemütliche Atmosphäre zum Vorlesen bieten.

Es gibt Bildgeschichten und Fotos, die die Kinder zum Erzählen anregen. Materialien, die das Interesse an der Schrift fördern, liegen bereit.

Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln zum Umgang mit den Büchern und Materialien aufgestellt

## Körper und Bewegung und Gesundheit

Die Erzieherinnen schaffen bewusst den Kindern Möglichkeiten, sich zu bewegen und ihre motorischen Fähigkeiten auszuprobieren und zu erweitern. Sie achten die individuell unterschiedlichen Bewegungsbedürfnisse der Kinder.

Das Bewegungsbedürfnis der Kinder wird nach Möglichkeit nicht unterbunden.

Der Bewegungs- und Psychomotorikraum stehen den Kindern täglich zur Verfügung.

Im Wald und Garten haben die Kinder bei jedem Wetter viele Bewegungsmöglichkeiten.

Die Kinder bekommen in unserer Kita eine gesunde Vollkosternahrung, die Frühstück, Mittag und Vesper beinhaltet. Die Erzieherinnen nutzen die Vielfalt der Natur, um den Kindern Möglichkeiten zu zeigen, welchen Beitrag die Natur zur gesunden Ernährung bieten kann. Z.B. Anlegen eines Kräutergartens, Anbau verschiedener Teesorten, Nutzung der Blüten und Früchte des Holunderstrauches zur Herstellung von Säften, Gelee und Marmeladen.

Die Erzieherinnen vermitteln den Kindern, dass zur Gesunderhaltung es wichtig ist, sich nach dem Toilettengang und vor dem Essen sich die Hände zu waschen.

## Musik

Der Tagesablauf bietet den Kindern viele Möglichkeiten zum Singen und Musizieren. In den Angeboten lernen die Kinder den Umgang mit Instrumenten, lernen Tänze und Klassische Musik kennen, können aus Alltagsmaterialien Instrumente bauen.

Den Kindern steht ein Bereich zur Verfügung, in dem sie verschiedene Instrumente ausprobieren, tanzen, in Ruhe Musik hören, laut und leise sein können.

Kunst, Natur, fremde Kulturen

Die Erzieherinnen führen die Kinder durch Handpuppen an die verschiedenen Themen

Jede Puppe vermittelt anderen Bildungsbereich. Die Puppen kündigen Kindern ihr Kommen vorher an. Sie kommen nicht öfter als alle 14 Tage.

## Mathematik und Naturwissenschaft

Die Erzieherinnen schaffen Spielangebote zur Herausforderung von mathematischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen.

Zahlen und Symbole sind im Kindergarten an verschiedenen Stellen präsent.

Die Angebote stammen aus dem Erfahrungsschatz der Kinder und ermöglichen einen aktiven Lernprozess.

Die Erzieherinnen bemühen sich, Kindern Gelegenheit zu geben, ihre Fragen handelnd und denkend zu verfolgen, die Dinge zu erforschen.

In ihren jeweiligen Bereichen können die Kinder eigenständig Materialien nutzen, die ihr naturwissenschaftliches Denken schulen ( z.B. Zahlen, geometrische Formen, Maßbänder, Waagen, Materialien zum Erfassen von Mengen, Lupen, Landkarten, Sachbücher). Dort können die Kinder gemeinsam mit der Erzieherin kleine Experimente und Beobachtungen durchführen.

Die Erzieherinnen stellen mit den Kindern Regeln zur Nutzung des Bereiches auf.

### Bildnerisches Gestalten

In Angeboten werden die Kinder mit verschiedenen Mal- und Basteltechniken bekannt gemacht. Sie erhalten Einblicke in die Kunst großer Meister.

Die Erzieherinnen gehen verständnisvoll mit den Werken der Kinder um und sprechen achtungsvoll, ohne Wertung, mit den Kindern über ihre Werke.

Auf jeder Etage steht den Kindern ein Bereich zur Verfügung, in dem sie selbständig Materialien zum Malen, Basteln und Formen benutzen können. Es gibt einen Platz, an dem die Kunstwerke ausgestellt werden können.

Gemeinsam mit den Kindern wird eine Sammlung von Kunstwerken großer Meister angelegt, die als Inspiration dient.

### Fremde Kulturen

Die Erzieherinnen bringen den Kindern die Lebensweisen der Kinder anderer Länder nah. Die Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder fließen dabei ein.

Den Kindern stehen Bücher zu diesem Thema und Weltkarten zur Verfügung.

### Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnungszeit ermöglicht dem Kind sich gemeinsam mit seinen Eltern nach und nach an die neue Umgebung, die Erzieherinnen und die Kinder zu gewöhnen.

Den Eltern bietet sie die Möglichkeit, die Erzieherin ihres Kindes näher kennen zu lernen und Einblicke in den Tagesablauf zu erhalten.

**Die Eltern vertrauen uns das wertvollste, was sie besitzen, ihr Kind an.**

**Wir nehmen das Kind so an wie es aus seinen Wurzeln kommt, so verschieden sie auch sein mögen.**

**Genauso herzlich wie die Kinder sind uns ihre Eltern und Großeltern willkommen.**



Kita Hollerbusch